

Bewertung der Arbeit 1004 – 3. Preis



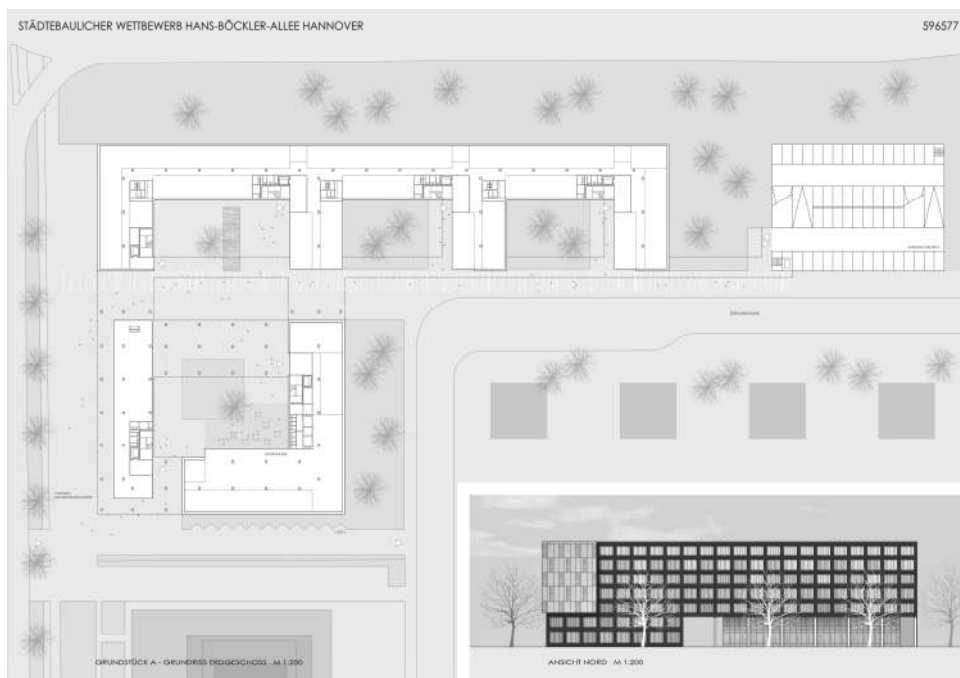
Der Entwurf entwickelt seinen städtebaulichen Ansatz auf beiden Grundstücken jeweils aus der Überlagerung von zwei Gestaltungsprinzipien: Auf dem südlichen Grundstück (Baufläche A) aus der Reihung (Kamm-System) und der Großform (Block) und auf dem nördlichen Grundstück (Baufläche B) aus dem Punkt (Turm / Hochhaus) und dem Block. Die städtebauliche Figur wirkt an der Hans-Böckler-Allee und dem Schnellweg sehr geschlossen und abweisend, fast monolithisch und vermittelt speziell an der Hans-Böckler-Allee den Eindruck eines zu engen Korridors. Zugleich gibt es aber einen nur geringen Zusammenhang zwischen dem Nord- und dem Südteil; es werden im vis-a-vis der Blockbauten keine Beziehungen von einer Straßenseite zur anderen aufgenommen.

Das Hochhaus auf der nördlichen Teilfläche ist nicht eigenständig. Es entwickelt sich aus der 7 - geschossigen Blockrandbebauung. Lage und Proportion des Hochhauses können in dieser Konstellation städtebaulich und gestalterisch nicht überzeugen. Der Gebäudekomplex auf der südlichen Teilfläche bietet eine gute Adressenbildung, Orientierung und Verteilung für Nutzer und Besucher an der Hans-Böckler-Allee und der Röpkestraße. Leider vermittelt der Entwurf an der Röpkestraße aber einen Rückseiteneindruck und bietet die gute Fassade, die Schauseite zum Schnellweg.

Die Grundrisse lassen – in ihrer pauschalen Darstellung – eine gute Funktionalität zu. Die Eingänge in den Gebäudeecken von Block-/Hof- und Raumsystem sind für die Erschließung der einzelnen Gebäudetrakte sehr funktional, vermitteln aber auch eher den Eindruck von rückwärtigen Zugängen.

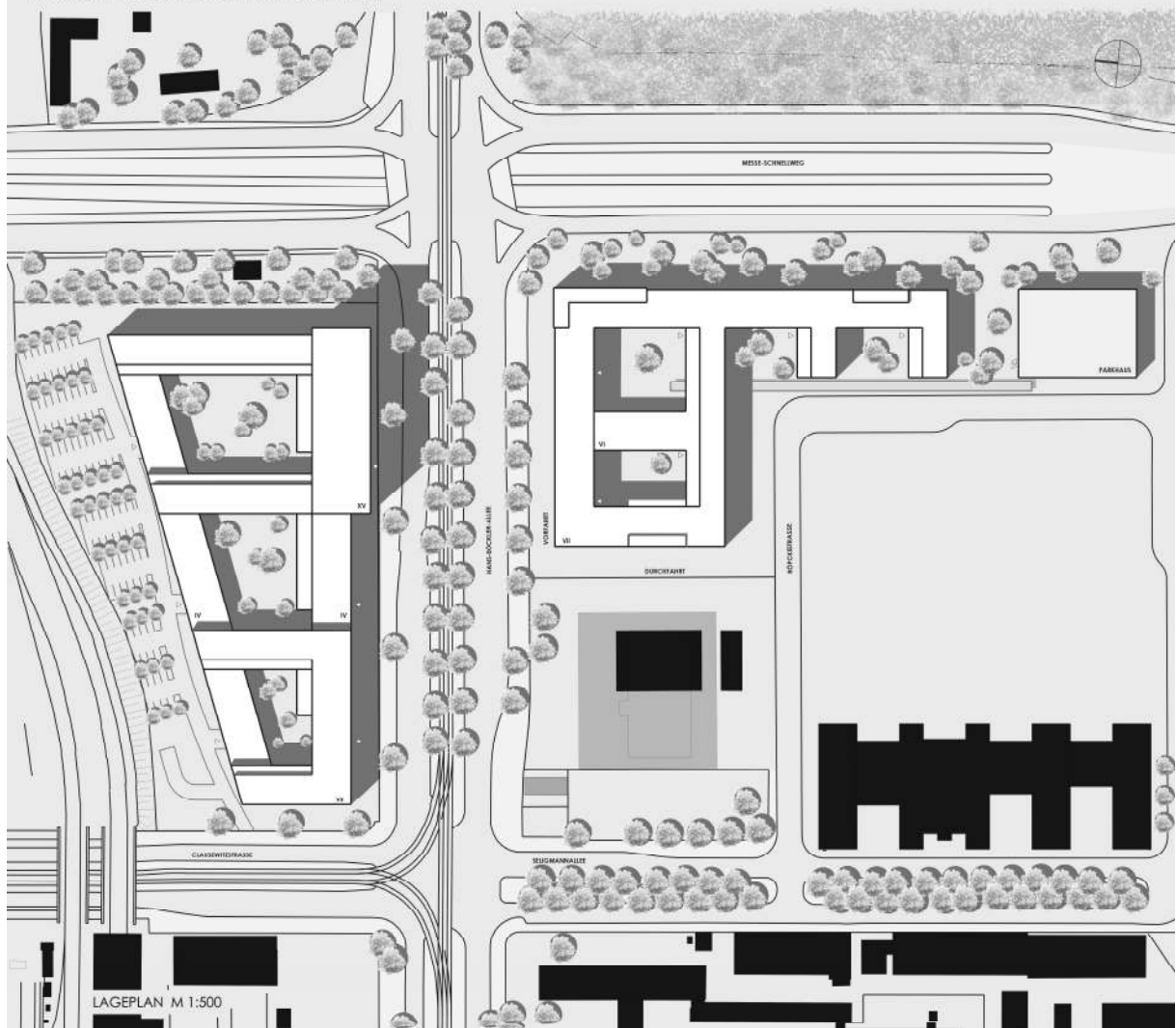
Der Materialwechsel in den sehr langen Fassaden an der Hans-Böckler-Allee und dem Schnellweg ist nicht nachvollziehbar. Ebenso wenig wie die Gliederung, die in den Ansichten angeboten wird. Die Fassaden wirken insgesamt stereotyp.

Das Freiraumkonzept ist geprägt von Innenhofsituationen unterschiedlicher Lage und Größe. Leider ist deren mögliche Gestaltung wenig ausformuliert.



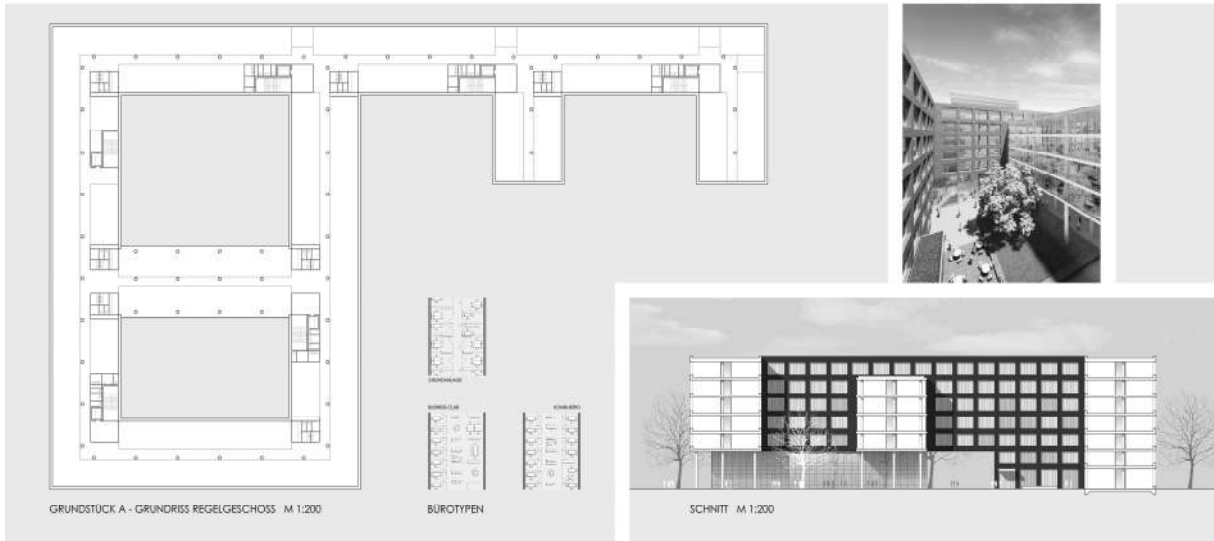


BLICK VOM PFERDETURM IN DIE HANS-BÖCKLER-ALLEE





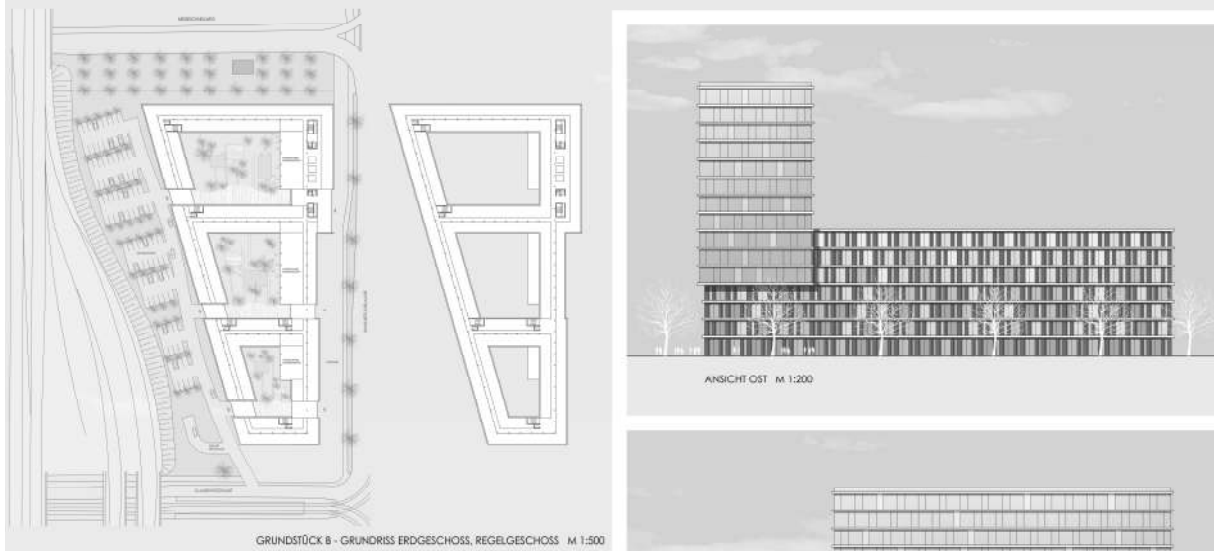
ANSICHT OST M 1:200



GRUNDSTÜCK A - GRUNDRISS REGELGESCHOSS M 1:200

BÜROTYPEN

SCHNITT M 1:200



GRUNDSTÜCK B - GRUNDRISS ERDGESCHOSS, REGELGESCHOSS M 1:500

ANSICHT OST M 1:200



SCHNITT M 1:500

ANSICHT SÜD M 1:200